

In einem Club in Odessa wurde russischsprachige Musik gespielt, worüber der Leiter der regionalen Militärverwaltung empört war

02.11.2025

Der Chef der regionalen Militärverwaltung von Odessa, Oleh Kiper, ordnete an, die Situation mit der Verwendung russischer Musik im Odessa Club Palladium zu untersuchen, und die Polizei traf vor Ort ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Chef der regionalen Militärverwaltung von Odessa, Oleh Kiper, ordnete an, die Situation mit der Verwendung russischer Musik im Odessa Club Palladium zu untersuchen, und die Polizei traf vor Ort ein.

Quelle: Kiper auf Telegram, lokale Medien Dumskaya

Einzelheiten: Nach Angaben von Dumskaya hat ein DJ am Abend im Palladium auf einer Party ein Lied auf Russisch gespielt. Nach Angaben der Publikation handelte es sich um ein Stück von jungen belarussischen Musikern. Später traf die Polizei in der Diskothek ein.

Die direkte Rede von Kiper: „Odessa ist eine Stadt, die fast jeden Tag unter russischen Angriffen leidet. Und zu dieser Zeit werden in einem Nachtclub Lieder von russischen Künstlern gespielt. Und das im vierten Jahr eines umfassenden Krieges.

Während unsere Verteidiger ihr Leben geben, vergnügt sich jemand mit den Soundtracks des Angreiferlandes und verachtet das Andenken an die Opfer.

Ich habe die zuständigen Abteilungen der regionalen Militärverwaltung angewiesen, die Situation zu untersuchen und eine juristische Bewertung der Aktionen des Veranstaltungsortes vorzunehmen. Die Organisatoren müssen erklären, wie dies in einer Stadt möglich war, die offiziell als Kriegsgebiet anerkannt ist.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.